



Erlebnispädagogik
Pädagogik | Ökologie | Sicherheit

Zusatzqualifikation Erlebnispädagogik ZQ Höhle Durchgang 2025-26



Qualifizierung

Lernpotenziale unter der Oberfläche: Die Zusatzqualifikation befähigt zur verantwortlichen Leitung von Gruppenführungen in vorwiegend horizontalen Höhlen.

Die Zusatzqualifikation wendet sich an Pädagog*innen unterschiedlicher Arbeitsfelder mit eigener Höhlenerfahrung und an Absolvent*innen erlebnispädagogischer Aus- und Weiterbildungen.

Die Ausbildungspläne und -inhalte wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher (VdHK) e. V. entwickelt und vom Bayerischen Kultusministerium geprüft und gebilligt. Das bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz empfiehlt die Ausbildung ausdrücklich.

Struktur der Ausbildung

Die Zusatzqualifikation findet in fünf bis sechs Theorie- und Praxiseinheiten mit insgesamt 21 bis 23 Tagen, die auf zwei Kalenderjahre verteilt werden, statt. In einem ausgewogenen Wechsel von Theorie und Praxis wird speläologisches und ökologisches Wissen vermittelt und mit den Methoden und der Didaktik der Erlebnispädagogik verknüpft.

Bei zahlreichen Höhlenbefahrungen und Oberflächenexkursionen in drei ausgewählten Karstgebieten werden Grundlagen, Kenntnisse und Fähigkeiten praxisnah erworben. Eine fachsportliche Prüfung ist im ersten Praxisblock zu absolvieren. Im Abschluss-Projekt werden die erworbenen Kenntnisse angewandt und abschließend beim Abschlusskolloquium diskutiert.

Inhalte in Theorie und Praxis

Speläologische Grundlagen

Die Zusatzqualifikation Höhle bildet für pädagogische Führungen in einem sensiblen Lebensraum aus. Ökologisches Wissen und umweltpädagogisches Handlungsrepertoire nehmen deshalb in Theorie und Praxis einen zentralen inhaltlichen Schwerpunkt ein:

- Einführung in die Karst- und Höhlenforschung
- Grundlagen der Verkarstung: Geologie, Trinkwasserspeicher, Hydrologie
- Biospeläologie: Flora, Fauna in und um Höhlen
- Einführung in Vermessung und Plandarstellung, Speläodokumentation
- Die Höhle als geowissenschaftliches Archiv: Klimaforschung, Paläontologie
- Mensch und Höhle / Archäologie, experimentelle Archäologie
- Gesetzliche Regelungen und freiwillige Beschränkungen
- Angewandter Höhlenschutz und dessen Vermittlung

Die ausreichende Kenntnis der speläologischen Grundlagen bildet die Basis für die weiteren Ausbildungsschwerpunkte.

Angewandte Pädagogik

Höhlenführungen mit Gruppen bieten hohe Chancen für soziales, individuelles und thematisches Lernen. Um dieses Potenzial zielgerichtet nutzen zu können, legt die Ausbildung großen Wert auf die Erarbeitung und Reflexion pädagogischer Wirkungspotenziale:

- Möglichkeiten und Grenzen erlebnispädagogischer Begehungen: Einschätzung unterschiedlicher Gruppen und Auswahl geeigneter Orte
- Leitungsverständnis und Führungstechnik in Anpassung an das Handlungsfeld
- Spielerische Heranführungen und Übungen bei unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen, Aufträgen und Settings
- Methoden und Didaktik zur Vermittlung umweltpädagogischer Inhalte
- Entwicklung eines Leitungsrepertoires zur Aufarbeitung von Erlebnissen und Eindrücken

Die Dokumentation eines pädagogischen Projektes berechtigt zum Abschlusskolloquium.

Sicherheitstechnik

Damit die pädagogisch intendierten Prozesse stattfinden können, muss die psychische und körperliche Sicherheit der Teilnehmer*innen gewährleistet sein. Entsprechend umfasst die Ausbildung verpflichtend folgende Themen:

- Vorbildliche Exkursionsvorbereitung, Präventivmaßnahmen, Krisenmanagement
- Ausführliche Materialkunde zur persönlichen und Gruppenausrüstung, Schulung der eingesetzten Materialien
- Anbringen und beurteilen von Sicherungen und technischen Einbauten
- Anwendung von Rettungstechniken, Grundlagen der Höhlenrettung, Erste Hilfe bei Unfällen
- Einfachseil-Übungen zu Rettungszwecken und für den persönlichen Gebrauch

Die Ausbildung, Überprüfung und Abnahme der sicherheitstechnischen Fähigkeiten erfolgt im ersten Ausbildungsblock.

Zulassungsvoraussetzungen

- Abgeschlossene pädagogische Ausbildung bzw. langjährige pädagogische Tätigkeit oder eine andere erlebnispädagogische Weiterbildung
- Erlebnispädagogische Vorkenntnisse in Theorie und Praxis
- Gute körperliche Verfassung, die in einem Selbstauskunftsbogen zu bescheinigen ist
- Erste-Hilfe-Ausbildung (Nachweis über acht Doppelstunden), nicht älter als drei Jahre

Vorseminare für Teilnehmer*innen ohne ausreichende Voraussetzungen in der Höhlenerfahrung werden nach Bedarf organisiert. Falls Sie das Kriterium einer abgeschlossenen Berufsausbildung nicht erfüllen, können Sie per Einzelbescheid zugelassen werden, wenn Sie eine langjährige pädagogische Praxis nachweisen. In diesem Fall erwarten wir die Teilnahme an einem pädagogischen Vorschaltkurs des Instituts für Jugendarbeit oder im Bildungszentrum Burg Schwaneck.

Ausbildungsabschluss

Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden im Abschlussprojekt selbständig angewandt und dokumentiert.

Die Ausbildung wird über das Abschlusskolloquium mit dem Zertifikat „Zusatzqualifikation Höhle“ und einer Leistungsbeschreibung abgeschlossen. Das Zertifikat wird vom Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher nur für diesen berufsbegleitenden Abschluss verliehen.

Organisatorischer Ablauf

Wenn Sie die Ausbildung absolvieren möchten, schicken Sie bitte Ihre Unterlagen an das Institut für Jugendarbeit.

Sie erhalten dann zeitnah eine Anmeldebestätigung. Diese gilt als Zulassungsbescheid.

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie auch die Rechnung.

Ausführliche Informationen zum Seminar gehen Ihnen rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung zu.

Sollten Sie Fragen zur Ausbildung haben, wenden Sie sich bitte an:

Joep Kulla
Bildungszentrum Burg Schwaneck
Burgweg 10
82049 Pullach
Tel: 089 744 140 28
Fax: 089 744 140 37
Mail: j.kulla@kjr-ml.de

Lehrteam/ Preise/ Unterbringung/Termine Ausbildungsgang 2025/2026

Lehrteam ZQ Höhle

Joep Kulla	Dipl. Soz. Päd., Erlebnispädagoge, Bildungsreferent Jugendbildungsstätte Burg Schwaneck (Ausbildungsleiter)
Thomas Matthalm	Unternehmensberater, Höhlenforschung und -expeditionen, Ausbildungsleiter Seiltechnik
Andreas Bedacht	Dipl. Soz. Päd., Traumatherapeut, ehemaliger Leiter der Jugendbildungsstätte Burg Schwaneck
Matthias Lopez- Correa	Dipl. Geologe
Christian Fischer	Dipl. Ing., Landschaftsplaner
Rudi Walter	Archäologe
Heiko Thurner	Dipl. Soz. Päd., Dipl. Religionspädagoge / Schwerpunkt Erwachsenenbildung, freier Trainer

Das Lehrteam der ZQ wird vom VdHK berufen.

Teilnahmebedingungen

Der Teilnahmebeitrag von 3.588,00 € wird Ihnen mit der Zusage in mehreren Raten (falls gewünscht) in Rechnung gestellt.

Mitarbeiter*innen der Kinder- und Jugendarbeit in Bayern erhalten gegen Nachweis 200,00 € Ermäßigung.

Maßgebend hierfür ist das KJHG, §§ 11- 14.

Bei Absolvent*innen der ZQ Alpin, Wasser oder Mountainbike verkürzt sich die Ausbildung um den Theorieblock und das Kolloquium.

Der Teilnahmebeitrag beträgt dafür 1.932,00 €.

Bei Absolvent*innen der EPZ- Ausbildung KSH verkürzt sich die Ausbildung um den Theorieblock. Der Teilnahmebeitrag dafür beträgt 2.346,00 €.

Seminarort und Leistungsumfang

Ein Teil der Ausbildung erfolgt im Seminarhaus mit Unterbringung in Ein- und Mehrbettzimmern.

Die praktischen Teile der Ausbildung finden in ausgewählten Karstgebieten statt. Die Unterbringung dort kann ggf. auch im Matratzenlager von Hütten erfolgen.

Der Teilnahmebeitrag umfasst alle Kosten für Referent*innen, Eintritte, spezielle Ausrüstung und Leihmaterial, ausführliche Seminarunterlagen, Versicherung, Fahrtkosten vor Ort, Übernachtung und Vollverpflegung. Eigene Höhlenausrüstung wird spätestens im Laufe des Kurses vorausgesetzt, die Ausrüstung für den Einfachseil-Auf- und Abstieg kann über den Kurszeitraum ausgeliehen werden.

Die Absolvent*innen erhalten Zugang zur ZQ-Datenbank sowie die exklusive Berechtigung zur Teilnahme an thematischen Fortbildungen und Auslands-Studienfahrten im regelmäßigem Turnus.

Termine

Termin	Ort
<u>Einstiegskurse</u> 03. bis 06. April 2025 28. April bis 1. Mai 2025 10. bis 13. Juni 2025	Bad Hindelang Königsdorf Gauting bei München
<u>Praxiskurs I</u> 12. bis 16. Mai 2025	Fränkische Schweiz
<u>Praxiskurs II</u> 22. bis 15. September 2025	Schwäbische Alb
<u>Theoriekurs</u> 15. bis 19. September 2025	Gauting
<u>Praxiskurs III</u> 15. bis 19. Juni 2026	Chiemgau, bayr. Alpen
<u>Theorie/Abschlusskolloquium</u> November 2026	

Zusatzqualifikation Erlebnispädagogik Höhle Anmeldebogen 2025/2026

Persönliche Informationen	
Vor- und Zuname	Geburtsdatum
Straße	
Postleitzahl und Ort	
Telefon dienstlich	Telefon privat
Mail	Fax
Einrichtung	
Ausbildungsabschlüsse und erlebnispädagogische Erfahrung	
Höhlenerfahrung mit (m)/ ohne (o) Gruppen:	
Berufliche Tätigkeit	
Ort, Datum	Unterschrift

Bitte senden Sie diesen Bewerbungsbogen vollständig ausgefüllt und unterschrieben an:

**Institut für Jugendarbeit Gauting
des Bayerischen Jugendrings
Germeringer Str. 30
82131 Gauting**

Datenschutzerklärung bzgl. Anmeldung zur beruflichen Weiterbildung „ZQ Erlebnispädagogik“ des *Trägerverbundes

Für die Teilnahme an der ZQ Erlebnispädagogik des *Trägerverbundes werden folgende personenbezogenen Daten erhoben:

- a) Zum Zwecke der Seminaranmeldung und- abwicklung:
Vor- und Nachname, Postadresse, Geburtsdatum, Email-Adresse, Arbeitgeber, berufliche Ausbildung, Festnetz- und Mobilnummer der teilnehmenden Person
- b) Zum Zwecke der Rechnungsstellung:
Vor- und Nachname, Postadresse des Rechnungsempfängers

Diese Daten werden wie folgt verwendet:

- Speicherung innerhalb der jeweiligen Datenbank der beteiligten Institution (Standort des Handlungsfeldes)
- Für den Ausbildungsverlauf notwendige Weitergabe an Trägerverbundspartner anderer Ausbildungsstandorte der ZQ Erlebnispädagogik und ggf. notwendige Speicherung
- Bei Seminaren, Kursen oder inhaltlichen Programmbausteinen der ZQ Erlebnispädagogik werden die notwendigen Daten an die entsprechenden Kursleiter_innen weitergegeben.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb der jeweils konkret und notwendig an der Weiterbildung beteiligten Institutionen des Trägerverbundes weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die im Trägerverbund gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Trägerverbundes nicht erforderlich sein, können Sie auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, soweit hier keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

***Trägerverbund**

- Institut für Jugendarbeit des Bayerischen Jugendrings, Gauting
- Schwäbische Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Babenhausen
- Jugendbildungsstätte des Kreisjugendrings München Land, Burg Schwaneck, Pullach
- Jugendbildungsstätte Hindelang der Jugend des Deutschen Alpenvereins
- Jugendbildungsstätte der Jugendsiedlung Hochland e.V., Königsdorf

Mit der beschriebenen Verwendung der personenbezogenen Daten erkläre ich mich einverstanden.

Vor- und Zuname ZQ-Teilnehmer*in

Ort, Datum

Unterschrift ZQ-Teilnehmer*in

